

Alphabet plant milliardenschwere Übernahme: Cybersecurity-Start-up Wiz im Fokus!

Alphabet verhandelt über die 30-Milliarden-Dollar-Übernahme des Cybersicherheits-Startups Wiz, um in Cloud-Dienste zu investieren.

New York, USA - Der Technologiegigant Alphabet, zu dem Google gehört, steht kurz davor, seinen größten Deal in der Unternehmensgeschichte abzuschließen. Aktuellen Berichten zufolge verhandelt Alphabet über den Kauf des Cybersecurity-Startups Wiz für rund 30 Milliarden Dollar. Diese Übernahme markiert einen bedeutenden Schritt in Alphabets Bestrebungen, seine Präsenz im Bereich Cybersicherheit zu stärken, und könnte auch für die Branche selbst wegweisend sein, da sie unter die Lupe der Antitrustbehörden fallen könnte. Bereits im letzten Jahr hatte Wiz ein Angebot über 23 Milliarden Dollar seitens Alphabet abgelehnt, um sich auf den eigenen Börsengang zu konzentrieren, aber nun hat das Unternehmen seine Bedingungen nachgebessert, wie das **„Wall Street Journal“** berichtete.

Wiz, gegründet von Assaf Rappaport, einem ehemaligen Microsoft-Manager, hat sich seit seiner Gründung vor vier Jahren einen Namen gemacht, indem es Unternehmen hilft, ihre Cloud-basierte Infrastruktur mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz abzusichern. Das Unternehmen hat in dieser Zeit etwa 2 Milliarden Dollar von Investoren eingesammelt und zuletzt eine Bewertung von 12 Milliarden Dollar erreicht. Zu seinen Kunden zählen namhafte Firmen wie Salesforce, Mars und BMW. Die Nachfrage nach solchen Sicherheitslösungen ist gewachsen, da

Unternehmen zunehmend auf Cloud-Dienste setzen, was zu einem jährlichen wiederkehrenden Umsatz von etwa 350 Millionen Dollar für Wiz geführt hat, wie **Ars Technica** berichtet.

Die Gespräche zwischen Alphabet und Wiz stehen laut Insider-Berichten noch am Anfang und könnten in den kommenden Wochen zu einem Abschluss kommen. Für Alphabet wäre dies ein strategischer Schritt zur Verbesserung seiner Cloud-Infrastruktur und zur Sicherung einer größeren Kundschaft in einem Markt, der durch digitale Bedrohungen zunehmend gefährdet ist. Beobachter warten gespannt auf die endgültige Entscheidung und fragen sich, ob die Regulierungsbehörden dem Deal zustimmen werden. Sollte die Übernahme tatsächlich stattfinden, könnte sie einen neuen Maßstab für zukünftige Fusionen und Übernahmen in der Technologiewelt setzen.

Details	
Vorfall	Unternehmensfusion
Ort	New York, USA
Quellen	• www.krone.at • arstechnica.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at